

Allgemeine Informationen zum Lehrangebot am ZIFG

Liebe Studierende,

»Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ...und nie zu fragen wagten« heißt unser regelmäßig angebotener allgemeiner Einführungskurs in die Gender Studies am ZIFG. Selbstredend hoffen wir, dass ihr mit vielen Fragen in die Lehrveranstaltungen am ZIFG kommen werdet. Was ihr hier erfahren könnt, ist beispielsweise, dass wir Geschlecht nicht haben, sondern tun. Dass Zweigeschlechtlichkeit keine natürliche Tatsache, sondern ein kulturelles Faktum ist, dem wir mit Hilfe der Nullhypothese auf die Spur kommen. Ihr erfahrt aber auch, wieviel Geschlecht in Technik und Naturwissenschaft, in Gesellschaft und Kultur steckt.

Entsprechend zielt unser Lehrangebot darauf ab, Vergeschlechtlichungsprozesse in allen Feldern sozialer, technischer, wissenschaftlicher, politischer, kultureller und individueller Wirklichkeiten zu untersuchen. Egal also ob Einsteiger_in oder Fortgeschrittene_r, es lohnt sich in jedem Fall, die Möglichkeiten zu nutzen, hin und wieder über den Tellerrand sowohl des eigenen Faches wie des (geschlechtlichen) Alltagswissens hinauszublicken. Und damit haben wir hoffentlich eure Neugier geweckt, sodass ihr den Weg in unsere Seminare, Colloquien und Veranstaltungen findet.

Das Team des ZIFG wünscht viel Vergnügen bei der Auswahl und natürlich in den Lehrveranstaltungen der Gender Studies an der TU Berlin.

Zur Organisation des Lehrangebotes

Die Lehrveranstaltungen am ZIFG sind für Studierende aller Fächer offen. Sie können im Wahlbereich aller Fächer der TUB sowie der anderen Berliner Hochschulen belegt werden. Am ZIFG werden drei Einführungsveranstaltungen mit je unterschiedlichem Fokus angeboten: Das Seminar »Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies« bietet einen umfassenden Einblick in die Geschlechterforschung. Behandelt werden Theorien zur sozialen Konstruktion von Geschlecht und zur Bedeutung von Geschlecht für individuelle Identität, Interaktionen und gesellschaftliche Strukturen. Die interdisziplinäre Breite der Geschlechterforschung wird anhand un-

Allgemeine Informationen zum Lehrangebot am ZIFG

terschiedlicher Themenfelder behandelt. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fächer und Studiengänge der TUB, die bislang noch keine oder wenig Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben, und ist eine gute Grundlage für vertiefende Lehrveranstaltungen am ZIFG.

Das vierstündige Projektlabor »MINT^{grün} Projektlabor: Wie Wissenschaft Wissen schafft. Verantwortlich Handeln in Technik- und Naturwissenschaften« bietet hingegen eine fokussierte Einführung in die Wissenschaftsforschung im Hinblick auf MINT-Fächer. Es werden zudem erste Einblicke in Methoden und Praxen qualitativer Sozialforschung gegeben. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende aller Fächer und Studiengänge, und setzt keine Kenntnisse der Gender Studies voraus. Wir empfehlen, diesen Kurs mit der o.g. Einführung zu kombinieren.

Durch die Kombination der allgemeinen Einführungsveranstaltung mit dem Projektlabor können die für das vom ZIFG angebotene WP-Modul IS 6 erforderlichen 12 Leistungspunkte erworben werden.

Der einführende Kurs »Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« richtet sich ausschließlich an Studierende und Promovierende in MINT und Planung der TUB. Dieser Kurs ist Teil des zielgruppenspezifischen Zertifikatsprogramms Gender Pro MINT und fokussiert Themen der natur- und technikwissenschaftlichen Forschung und Praxis aus Genderperspektive.

Das ZIFG beteiligt sich am BA-Studiengang »Kultur und Technik« der Fakultät I im interdisziplinären Bereich mit dem Wahlpflichtmodul »Geschlecht, Wissen, Gesellschaft« (BA Kult IS 6). Aber auch in den weiteren Modulen des IS-Bereichs finden sich Lehrveranstaltungen des ZIFG. Bitte aktuelle Informationen hierzu zu Semesterbeginn im Aushang und auf der Homepage unter AKTUELLES abrufen. Des Weiteren bietet das ZIFG im MA-Studiengang »Bildungswissenschaft. Organisation und Beratung« der Fakultät I ein Wahlpflichtmodul »Gender und Organisation« (MA BiWi 7b) an.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit für alle Studierende, am ZIFG das »Studienmodul Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung« zu belegen und ein entsprechendes

Allgemeine Informationen zum Lehrangebot am ZIFG

Zertifikat zu erwerben. Informationen zum Umfang und den Prüfungsleistungen finden sich unter ›Lehrangebot Zertifikat‹.

Für Studierende und Promovierende der technischen, naturwissenschaftlichen und planerischen Studiengänge (Fakultäten II – VII) der TUB bietet das ZIFG das Studienprogramm Gender Pro MINT an. Dieses Programm schließt mit einem Zertifikat der TUB ab. Weitere Informationen hierzu finden sich unter ›Lehrangebot Gender Pro MINT‹.

* **Modulzuordnungen zu den BA KulT-IS-Modulen 2-5**

Die Modulverantwortlichen der Module Interdisziplinäre Studien (IS) 2-5 teilen die Anrechenbarkeit unserer Seminare zu ihren Modulen erst nach Drucklegung der Uferpost mit.

Bitte zu Semesterbeginn Informationen auf der Homepage unter AKTUELLES einsehen!

Lehrangebot Zertifikat »Interdisziplinäre Gender Studies«

Das Studien-Modul (30 ECTS) umfasst sechs jeweils zweistündige Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung

1 Seminar: Einführung in die Gender Studies

4 Seminare aus dem Bereich der Gender Studies

Es können auch Leistungen in geeigneten Lehrveranstaltungen anderer Universitäten erbracht werden. Die Anerkennung dieser Leistungen erfolgt durch die Modulverantwortliche.

Abschlussprüfung:

Die durch Leistungsscheine, Teilnahme­scheine und Testate belegte erfolgreiche Teilnahme an diesem Studien-Modul wird mit einer halbstündigen mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Lehrangebot Gender Pro MINT

Das Lehrangebot umfasst eine große Bandbreite von Gender- und Diversity-Lehrveranstaltungen.

Auf den Seiten 54-58 findet ihr die eigens für das Studienangebot konzipierten, ausschließlich für die Zielgruppe angebotenen Lehrveranstaltungen (1., 3. und 5. Pro-

Allgemeine Informationen zum Lehrangebot am ZIFG

gramm-Modul).

Gender- und Diversity-Lehrangebote der Dozent_innen in den natur- und technikwissenschaftlichen Fachgebieten der TU Berlin der Fakultäten II – VII sind ebenfalls Bestandteil des Lehrangebotes in den Modulen 2 und 4.

In den Modulen 2 und 4 können nach Rücksprache auch Genderlehrveranstaltungen anderer Berliner Hochschulen besucht werden.

Das Programm setzt sich aus aufeinander aufbauenden Modulen zusammen.

Module 1-3 (18 ECTS) für das Zertifikat I sowie Module 4 und 5 (12 ECTS) für das Zertifikat II:

1. Einführungsmodul (4/6 ECTS) »Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« Vermittlung von Grundlagen der Gender Studies zu MINT ausgehend von natur- und technikwissenschaftlichen Konzepten, Praxen und Professionsentwürfen. Siehe S. 54-55.

2. Vertiefungsmodul I (8/6 ECTS) »Profilbildung in den Gender Studies«. Vertiefte Einblicke in unterschiedliche Themenfelder der Gender Studies. Siehe S. 43-53.

3. Projektmodul (6 ECTS) »Wie lassen sich die Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Studieninhalte der MINT Studienfächer übertragen?« Reflexion der Fachkulturen, Inhalte und Praxen und erste konkrete Anwendungen der erworbenen Kenntnisse. Siehe S. 57-58.

4. Vertiefungsmodul II (4 ECTS) »Profilbildung Gender zur Vorbereitung des Abschlussprojektes«. Vertiefter Einblick in die für das Abschlussprojekt relevanten Felder der Gender Studies. Siehe S. 43-53.

5. Modul Abschlussprojekt (8 ECTS) »Gender und Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologie«. Transfer der erworbenen Genderkompetenzen in Technikgestaltung und Forschungsdesign. Siehe S. 55-56.

Weitere Informationen zu Gender Pro MINT: www.genderpromint-zifg.tu-berlin.de (Direktzugang 107478).

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

Marx - Feministisch gelesen			Seminar
Hanna Meißner			
LV-Nr.:	3152 L 021	BA Kult IS 6	
Zeit:	Mo 10-12 Uhr	BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29	
Beginn:	16.10.2017	Vertiefungsmodule I und II	
Raum:	MAR 2.013	Gender Pro MINT MINTgrün	

Was können uns Marx' Kapitalismusanalyse, seine Methode und sein begriffliches Instrumentarium, für das Verständnis aktueller Entwicklungen und Krisen bieten? Im Seminar wollen wir uns dieser Frage nähern, indem wir Marx als Klassiker lesen, der in seiner Zeit bestimmte Fragen formuliert und bestimmte gesellschaftliche Probleme begrifflich erfasst hat. Wenn wir Marx' Texte heute lesen, so tun wir das vor dem Hintergrund langer Debatten über Reichweite und Beschränkungen von Theorien, die gesellschaftliche Entwicklungen und Phänomene ganz oder in wesentlichen Aspekten auf bestimmte Strukturen (etwa die der kapitalistischen Produktionsweise) zurückführen. Anhand (deutschsprachiger) feministischer Texte, die, ausgehend von der Hausarbeitsdebatte in den 1970er und 1980er Jahren, systematische Leerstellen der Marx'schen Analyse debattierten, diskutieren wir, wie sich zeitgemäß an solche Auseinandersetzungen mit Marx' Methode und Begrifflichkeit anschließen ließe.

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

Seminar	Dekolonisierung als Herausforderung in den Gender Studies	
	Hanna Meißner und Inka Greusing	
	LV-Nr.:	3152 L 022
	Zeit:	Di 10-12 Uhr
	Beginn:	17.10.2017
Raum:	MAR 2.013	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

Macht- und Herrschaftsverhältnisse, soziale Ungleichheit sowie naturalisierte und/oder stillschweigend vorausgesetzte Kategorien und Normen sind zentrale Erkenntnisgegenstände der Gender Studies. Voraussetzung für die Etablierung von Gender Studies als Feld wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit diesen Fragen waren historische Kämpfe, die Frauen* zunächst überhaupt Zugang zu akademischen Institutionen verschafften. Innerhalb dieser Institution erweist sich das macht- und herrschaftskritische Erkenntnisprojekt der Gender Studies als spannungsreiche ›dissidente Partizipation‹ (Hark 2005): Durch Teilhabe an und in den Strukturen und Normen akademischer Einrichtungen und Praktiken sollten strukturelle Ausschlüsse und Diskriminierungen thematisiert werden. In diesem Seminar greifen wir selbstreflexive Auseinandersetzungen um diese Einbindung in Macht- und Herrschaftsverhältnisse als Voraussetzung einer kritischen Partizipation auf und stellen dabei Diskussionen in den Mittelpunkt, die auf die Verschränkungen von patriarchal-androzentrischen und kolonial-eurozentrischen Ausschlüssen und Normen fokussieren: Wie kann die Forderung, Universitäten zu dekolonisieren in den Gender Studies aufgegriffen und als Herausforderung für deren (selbst-)kritisches Projekt umgesetzt werden?

Teilnehmende sollten über grundlegende Kenntnisse der Gender Studies verfügen und Lust und Bereitschaft haben, englischsprachige Text zu lesen – wir werden uns bei eventuellen Verständnisschwierigkeiten gegenseitig unterstützen.

Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies Sabine Hark		
LV-Nr.:	3152 L 027	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 MA BiWi 7b Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün
Zeit:	Di 12-14 Uhr	
Beginn:	17.10.2017	
Raum:	MAR 2.013	

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben. Die Teilnahme an dieser – oder einer vergleichbaren – Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltungen am ZIFG. Diese Lehrveranstaltung wird auch am Donnerstag, 12-14 Uhr, von Hanna Meißner angeboten.

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

Vorlesung	Politiken der Zugehörigkeit II		
	Sabine Hark		
	LV-Nr.:	3152 L 026	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün Universitätsöffentlich
	Zeit:	Mi 18-20 Uhr	
	Beginn:	01.11.2017	
Raum:	MAR 0.011		

Im zweiten Teil der Ringvorlesung »Politiken der Zugehörigkeit« werden empirische Projekte und theoretische Überlegungen vorgestellt zu vergeschlechtlichten symbolischen Grenzziehungen in ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen, zu Mechanismen des Unterscheidens und Herrschens, zu neuen, privaten und öffentlichen Formen von Kollektivität, Solidarität und Fürsorge, zu veränderten Subjektvorstellungen, und dazu, wie sowohl wissenschaftliche Diskurse wie queere Praktiken unser Denken über Sexualität, Geschlecht, Intimität und Familie gestalten und verändern.

Übung	Politiken der Zugehörigkeit II		
	Bärbel Mauss		
	LV-Nr.:	3152 L 029	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün
	Zeit:	Mi 18-20 Uhr	
	Beginn:	18.10.2017	
Raum:	MAR 2.013		

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

Übung zur Ringvorlesung »Politiken der Zugehörigkeit«

Die Übung dient der Vor- und Nachbereitung der Vorlesung und umfasst neben den Übungsterminen den gemeinsamen Besuch der Ringvorlesung insgesamt. Um sich den einzelnen Themenfelder anzunähern werden ergänzende Textmaterialien in der Übung bearbeitet.

Die Übungstermine sind immer in den Wochen, wo keine Ringvorlesung stattfindet: 18. und 25. Okt, 7., 15. und 29. Nov, 6. und 20. Dez, 3., 17. und 31. Jan.

»Werkzeugkasten«: Empirische Methoden in den Gender Studies			Seminar
Petra Lucht			
LV-Nr.:	3152 L 017	BA Kult IS 6	
Zeit:	Do 10-12 Uhr	BA Kult IS 2-5*	
Beginn:	19.10.2017	BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29	
Raum:	MAR 2.013	Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün	

In diesem Seminar werden fundierte Kenntnisse über die methodischen »Werkzeuge« der qualitativen, empirischen Sozial- und Medienforschung erarbeitet und deren Bezüge zu Fragestellungen und Theorien der Gender Studies vermittelt. Zu dem Repertoire der ausgewählten Methoden gehören u. a. Dokumenten-, Bild- und Filmanalysen sowie die Teilnehmende Beobachtung (Ethnographie), das Qualitative Interview und die Diskursanalyse. Wir werden uns mit verschiedenen Verfahren der Erhebung und Auswertung von empirischem Material sowie mit dem Entwicklungsprozess und den konzeptionellen Bestandteilen von qualitativen Forschungsprojekten in den Gender Studies befassen.

Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende al-

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

ler Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in den qualitativen Methoden der Sozialwissenschaften haben. Das Seminar bereitet auf die methodischen und methodologischen Konzeptionen und Durchführungen von eigenen Studienprojekten und Qualifikationsarbeiten vor.

Seminar	Re-Lektüren: Feministische Theorie	
	Sabine Hark	
	LV-Nr.:	3152 L 025
	Zeit:	Do 12-14 Uhr
	Beginn:	19.10.2017
Raum:	MAR 2.013	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

In dieser Lehrveranstaltung lesen und erarbeiten wir gemeinsam in jedem Semester thematisch neu gebündelte, aktuelle und immer noch zeitgemäße Beiträge zur feministischen Theorie. Große Bereitschaft zu intensiver Lektüre ist Teilnahmevoraussetzung.

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

Was Sie schon immer über Geschlecht wissen wollten ... und nie zu fragen wagten: Einführung in die Gender Studies Hanna Meißner		Seminar
LV-Nr.:	3152 L 019	
Zeit:	Do 12-14 Uhr	
Beginn:	19.10.2017	
Raum:	MAR 4.064	
		BA KulT IS 6 BA KulT IS 2-5* BA KulT FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 MA BiWi 7b Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

Gender Studies fragen nach der Bedeutung von Geschlecht in Wissenschaft und Gesellschaft. Sie rücken die Kategorie Geschlecht in verschiedenen Bereichen (z. B. Arbeit, Technik, Organisationen, Politik) ins Zentrum ihrer Analysen. Gender Studies zeigen, wie sich Geschlechterverhältnisse historisch entwickelten und veränderten. Im Seminar werden theoretische, soziologische, methodische und historiographische Konzepte der Geschlechterforschung vorgestellt und an exemplarischen Gegenstandsfeldern diskutiert. Diese Lehrveranstaltung ist geeignet für Studierende aller Fächer und Studiengänge, die noch keine Kenntnisse in Frauen- und Geschlechterforschung haben. Die Teilnahme an dieser - oder einer vergleichbaren - Lehrveranstaltung ist Voraussetzung für den Besuch der weiteren Lehrveranstaltungen am ZIFG. Diese Lehrveranstaltung wird auch am Dienstag, 12-14 Uhr, von Sabine Hark angeboten.

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

Seminar	MINTgrün Projektlabor Wie Wissenschaft Wissen schafft. Verantwortlich Handeln in Technik- und Naturwissenschaften	
	Pat Treusch	
	LV-Nr.:	3152 L 031
	Zeit:	Do 14-18 Uhr
	Beginn:	19.10.2017
Raum:	MAR 2.013	BA Kult IS 6 BA Kult IS 2-5* BA Kult FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT MINTgrün

Ein Verständnis, dass naturwissenschaftliche und technische Erkenntnisse und Verfahren objektiv sind, ist nach wie vor weit verbreitet. In der vierstündigen LV wird es darum gehen, den Zusammenhang zwischen Wissen(schaft), Technik und Gesellschaft anhand konkreter Beispiele aufzuzeigen und diese Neutralität zu problematisieren.

Zentraler Teil des Labors ist es, in Kleingruppen ein eigenes Projekt zu entwickeln und durchzuführen, das nach den Produktionsbedingungen von Wissen(schaft) und Technik anhand eines konkreten Beispiels fragt. Dies geschieht nach einer Einführung in ausgewählte Analyseperspektiven der kritischen Wissenschafts- und Technikforschung, welche ermöglichen a.) den Entstehungskontext von wissenschaftlichem Wissen und Handeln zu rekonstruieren und b.) blinde Flecken der Wissensproduktion in den Wissenschaften und damit auch den Zusammenhang von Wissen und Macht zu identifizieren.

Ziel des Labors ist, ausgewählte Konzepte der Wissenschafts- und Technikkritik zu erarbeiten und in Bezug auf disziplinär vielfältige Kontexte anzuwenden. Welche Wissenschaft und welches Wissen braucht es, um die (technologische) Welt sozial gerechter zu gestalten?

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

Transdisziplinäre Geschlechterstudien			Colloquium
Sabine Hark			
LV-Nr.:	3152 L 028	MA ZIFG FP 16 MA ZIFG FW 29	
Zeit:	Do 16-19 Uhr		
Beginn:	nach Absprache		
Raum:	MAR 2.013		
Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung möglich: sabine.hark@tu-berlin.de			

Das Colloquium bietet die Möglichkeit, Dissertationen sowie Examensarbeiten (Diplom, Staatsexamen, MA) im transdisziplinären Feld der Frauen- und Geschlechterforschung vorzustellen und zu diskutieren.

Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung möglich.

Geschlechterstudien in MINT und Planung / Feminist Studies in Science, Technology and Society			Seminar
Petra Lucht			
LV-Nr.:	3152 L 018	MA ZIFG FP 16 MA ZIFG FW 29	
Zeit:	Fr 10-12 Uhr		
Beginn:	20.10.2017		
Raum:	MAR 2.013		
Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de			

In diesem Seminar werden Examensarbeiten (BA, MA und Dissertationen) und Forschungsprojekte in den »Geschlechterstudien in MINT und Planung / Feminist Studies in Science, Technology and Society« vorgestellt und besprochen.

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

Seminar	Gender in der Hirnforschung: Zur Konstruktion und Naturalisierung von »Geschlecht« in den Neurowissenschaften; mit Fallbeispiel. Hannah Fitsch und Laura Mega	
	LV-Nr.:	3152 L 016
	Zeit:	Einführung: 20.10.2017 Blocktermine: 24. / 25.11.2017 und 15. / 16.12.2017 Abschluss: 12.01.2018
	Beginn:	20.10.2017
	Raum:	MAR 2.013
		BA KulT IS 6 BA KulT IS 2-5* BA KulT FW 18 / FW 29 MA ZIFG FP 16 / FW 29 MA BiWi 7b Vertiefungsmodule I und II Gender Pro MINT

Science is the name we give to a set of practices and a body of knowledge delineated by a community, not simply defined by the exigencies of logical proof and experimental verification. Similarly, masculine and feminine are categories defined by a culture, not by biological necessity.

[Evelyn Fox Keller]

Während in geistes- und sozialwissenschaftlichen Diskursen die soziale Konstruktion von »Geschlecht« seit geraumer Zeit geführt wird, finden gender- und queertheoretische Erkenntnisse kaum Anklang oder Eingang in naturwissenschaftliche und neurowissenschaftliche Untersuchungen und Praktiken. Selbst die wenigen kritischen und feministischen Ansätze in Feldern wie beispielsweise der Hirnforschung oder Kognitionswissenschaft sehen sich mit dem Problem konfrontiert, eine interdisziplinäre und intersektionale Perspektive auf »Geschlecht« empirisch zu berücksichtigen.

Im Blockseminar wollen wir uns anhand von Grundlagentexten und einem Fallbeispiel exemplarisch mit dem Spannungsfeld sex/gender/science in den Neurowissenschaften

Lehrangebot im Wintersemester 2017 am ZIFG

beschäftigen. Wir wollen einen ersten Einblick in den Diskurs gewinnen und darüber hinaus neuste Forschungsstudien auf die folgenden Fragen hin prüfen: Wie sieht der Beitrag der Natur- und Neurowissenschaften zur De/Konstruktion von Geschlecht und Sexualität aus? Wie kann eine konstruktive Methodenkritik aussehen? Welche Ergebnisse und welche Konzepte von »Geschlecht« werden dargestellt und vermittelt?

Hierfür wollen wir uns insbesondere die Kritik an der Konstruktion und Naturalisierung der Kategorie »Geschlecht« durch wissenschaftliche Methoden und Praktiken auf verschiedenen Analyseebenen anschauen. Dazu gehören 1. die erkenntnistheoretische Ebene, insbesondere eine feministische Objektivitätskritik; 2. die Ebene der Forschenden, das heißt die Reflektion der eigenen Vorannahmen (den Forschungsgegenstand betreffend) sowie generell Überlegungen, welche (technisch, statistischen) Vorannahmen ins Forschungsdesign einfließen, und 3. die Ebene der »Öffentlichkeit« und die Selbstverantwortlichkeit und Selbstreflektion der Wissenschaftler*innen im öffentlichen Diskurs.

Team Teaching Kooperation mit Dr. des. Laura Mega von der Berlin School of Mind and Brain, HU Berlin.

Die Termine des Seminars sind:

- Einführung: 20.10.2017, 16-18 Uhr
- Blocktermine: 4. und 25.11.2017 sowie
15. und 16.12.2017 jeweils 10-17 Uhr
- Abschluss: 12.01.2018, 16-18 Uhr

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften - Gender Pro MINT

Seminar	»Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« EINFÜHRUNGSMODUL	
	Bärbel Mauss	
	LV-Nr.:	3152 L 036
	Zeit:	Mo 14-16 Uhr
	Beginn:	16.10.2017
Raum:	MAR 2.013	Einführungsmodul 4/6 ECTS MINTgrün
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt; um eine Anmeldung unter baerbel.mauss@tu-berlin.de wird gebeten.		

Die Lehrveranstaltung ist Teil des Studienprogramms Gender Pro MINT. Die erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung garantiert die Möglichkeit zur weiteren Teilnahme am Studienprogramm. Die Lehrveranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende der Natur-, Planungs- und Technikwissenschaften, der Mathematik und Informatik. Sie bietet in einem ersten Teil Einblicke in Themen und Herangehensweisen der Gender Studies in MINT (Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften). Die Studierenden lernen mittels verschiedener Analyseverfahren natur- und technikwissenschaftliche Disziplinen aus der Genderperspektive kennen: z. B. die Physik, Informatik, Raumplanung und Ingenieurwissenschaft. In einem zweiten Teil bearbeiten die Studierenden in Arbeitsgruppen ausgewählte Themen und bereiten Lehrveranstaltungseinheiten dazu vor.

Dieser Kurs wird in der vorlesungsfreien Zeit auch als **Blockkurs** angeboten (s. Seite 55).

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften
- Gender Pro MINT

»Was haben Natur- und Technikwissenschaften mit Gender zu tun?« EINFÜHRUNGSMODUL - <i>Blockkurs</i> Bärbel Mauss			Blockkurs
LV-Nr.:	3152 L 037	Einführungsmodul 4/6 ECTS MINTgrün	
Zeit:	26./27.2.18, 1.3.18 und 14./15.3.18 jeweils 10-15:30 Uhr		
Raum:	MAR 2.013		
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt; um eine Anmeldung unter baerbel.mauss@tu-berlin.de wird gebeten.			

Gender & Diversity in der Gestaltung von Forschungsprojekten und Technologien - ABSCHLUSSMODUL Petra Lucht			Projektwerkstatt
LV-Nr.:	3152 L 034	Abschlussmodul 8 ECTS Gender Pro MINT	
Zeit:	Mi 9.30 - 12Uhr		
Beginn	18.10.2017		
Raum:	MAR 2.013		
Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de			

Das Abschlussprojekt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihre natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit,

- eine natur- oder ingenieurwissenschaftliche Abschlussarbeit (BA/MA/Promotion) in verschiedenen Stadien zu präsentieren und aus Perspektiven der Gender Studies zu reflektieren

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften - Gender Pro MINT

- zu klären, welche spezifischen Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies relevant sind für eine Reflektion der Abschlussarbeit im Fachstudium und diese individuell oder in der Gruppe zu erarbeiten,
- gemeinsam zu erproben, wie relevante Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies auf die Abschlussarbeit im Fachstudium übertragen werden können,
- sich über Erfahrungen und ggf. Probleme des interdisziplinären Arbeitens auszutauschen, die bei diesen Vorhaben entstehen.

Die Ergebnisse der Abschlussprojekte für das Zertifikat Gender Pro MINT können auf einem Projekttag zum Ende des Semesters der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Projektwerkstatt	Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen? PROJEKTMODUL	
	Petra Lucht	
	LV-Nr.:	3152 L 035
	Zeit:	Fr 12-14
	Beginn:	28.04.2017
Raum:	MAR 2.013	Projektmodul 6 ECTS Gender Pro MINT MINTgrün
Um eine informelle Anmeldung wird gebeten: petra.lucht@tu-berlin.de		

Die Projektwerkstatt ist ein Angebot für alle Studierenden, die ihr natur- oder ingenieurwissenschaftliches Studienprojekt / Bachelorarbeit um Perspektiven der Gender Studies erweitern möchten. Je nach Studienfach und Hauptbetreuung ist es möglich, einzelne Anteile des Studienprojekts / der Bachelorarbeit unter Gender- und Diversity-Aspekten zu

Gender Studies in den Ingenieurwissenschaften - Gender Pro MINT

reflektieren oder Gender Studies-Perspektiven durchgehend in die Fachinhalte zu integrieren. Die Lehrveranstaltung ist integraler Bestandteil der Projektmoduls »Wie lassen sich Erkenntnisse aus den Analysen der Gender Studies auf die Inhalte der MINT Studienfächer übertragen?« und richtet sich ausschliesslich an Teilnehmer_innen des Studienprogramms Gender Pro MINT.

Die Lehrveranstaltung bietet die Möglichkeit,

- das eigene Studienprojekt / die Bachelorarbeit in verschiedenen Stadien zu präsentieren und aus Perspektiven der Gender Studies zu reflektieren,
- zu klären, welche spezifischen Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies relevant sind für eine Reflektion des konkreten Studienprojekts / Bachelorarbeit und diese individuell oder in der Gruppe zu erarbeiten,
- gemeinsam zu erproben, wie relevante Theorien, Kenntnisse und Methoden der Gender Studies auf das konkrete Studienprojekt / Bachelorarbeit übertragen werden können,
- sich über Erfahrungen und ggf. Probleme des interdisziplinären Arbeitens auszutauschen, die bei diesen Vorhaben entstehen.

Techno-Club

Projektintegrierte LV	Clubtag Techno-Club Inka Greusing		
	LV-Nr.:	3152 L 020	Anmeldung unter: Tel.: (+49) (0)30 314 28530 oder per E-Mail: technoclub@humanities. tu-berlin.de
	Zeit:	Di/Mi/Do 16-20	
	Beginn:	06.09.2017	
Raum:	MAR 0.015 MAR 2.013 MAR 4.062		

An den Clubtagen, wie zum Beispiel dem Perspektivencafé, treffen sich die Schülerinnen AGs des Techno-Clubs. Zum Perspektivencafé sind Studentinnen aller Studiengänge herzlich eingeladen. Hier können sich Schülerinnen, Studentinnen, Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen treffen, Kontakte knüpfen und über Berufsperspektiven austauschen. Darüber hinaus bietet sich die Gelegenheit von Ingenieurinnen und Naturwissenschaftlerinnen aus erster Hand aus ihrem Berufsalltag zu erfahren.

Semesterauftakt: 06.09.2017, Raum MAR 2.013

Perspektivencafé: 04.01.2018, Raum MAR 2.013

Für die Veranstaltung ist eine Anmeldung erforderlich unter:
Tel: 314-28530 oder per Mail technoclub@humanities.tu-berlin.de